

Firmengründungen rückläufig

Wiesbaden. In der BRD sind in den ersten sechs Monaten 2018 weniger Firmen gegründet worden als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der neuen größeren Betriebe ist um 4,3 Prozent auf 63.600 gesunken, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitteilte. Zusammen mit Klein- und Nebenerwerbsbetrieben sind demnach im ersten Halbjahr 349.200 Gewerbe angemeldet worden, 1,8 Prozent weniger als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017. Zu Gewerbeanmeldungen zählt das Amt nicht nur Neugründungen, sondern auch Übernahmen oder Umwandlungen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/339743.firmengruendungen-ruecklaeufig.html>